



haltung des Bundesrats vom Eingreifen in die inneren Verfassungs-Verhältnisse der einzelnen Bundesländer, und erklärt, daß sie diesen Standpunkt konsequent, wie in der kurhessischen Frage, auch in allen ähnlichen Fällen festhalten werde.

Leipzig, 21. Juni. [Sächsische Pressefreiheit.] Das hiesige „Tagblatt“ hat sich in neuerer Zeit nicht mehr mit bloßen „unpolitischen“ Vorgängen begnügt; es hat vielmehr städtische Angelegenheiten, ganz neuerdings auch sogar eine Angelegenheit in eingehender Weise besprochen, welche das Interesse des ganzen Landes betrifft: wir meinen die Sache des sächsischen Wahlgesetzes, rücksichtlich dessen das „Tagblatt“ einen Artikel der „Constitutionellen Zeitung“ wiedergab, der eine interessante Vergleichung zwischen sächsischen und kurhessischen Zuständen anstellte.

Die Redaktion des in Leipzig erscheinenden „General-Anzeiger“ macht unterm 21. Juni bekannt, daß schon wieder von der Staatsanwaltschaft ein Verfolgungsprozess gegen den „General-Anzeiger“ angestrengt worden und am 20. Juni bereits die Beschlagnahme der Nummer, worin sich der inermittirte Artikel befindet, zur Folge gehabt habe. Dieser Artikel erwähne kurz eines Gerüchtes, „daß drei deutsche Regierungen durch einen deutschen Diplomaten mit dem Kaiser der Franzosen ein geheimes Bündniß zum Schutz ihrer Souveränität gegen preußisch-deutsche Einheitsbestrebungen abgeschlossen hätten“.

Paris, 21. Juni. Es ist gewiß, daß die Kaiserin-Wittve von Rußland den Kaiser in seinem Entschlusse, dem Prinz-Regenten eine Zusammenkunft vorzuschlagen, bestärkt, aber ihm gleichzeitig bemerkt hatte, daß er in einem etwaigen Angriffe gegen Deutschland einer Coalition begegnen würde. Wir wissen dies von Personen aus der nächsten Umgebung des Kaisers, welcher der Kaiserin-Wittve versicherte, daß er mit dem Prinz-Regenten nur deshalb zu sprechen wünsche, um denselben von seinen freundschaftlichen Gesinnungen gegen Deutschland zu überzeugen.

Kopenhagen, 21. Juni. [Bei der Reise des Königs] in Schonen und den Empfang, welchen derselbe dort gefunden hat, scheint es allerdings auf eine große politische Demonstration abgesehen zu sein. In Lund wurde der König von den dortigen Studenten empfangen, die sich mit ihrer Fahne an der Eisenbahn aufgestellt hatten. In Skungby kam der König von Schweden an der Spitze seines Husarenregiments dem Könige von Dänemark entgegengeritten und begleitete dann den Wagen, in welchem letzterer saß.

Spanien. [Graf v. Montemolin.] Die Königin Isabella II. hat in der Thronrede des Entfangungs-Altes des Grafen Montemolin mit keinem Worte erwähnt. Wir haben damals das Auffallende dieses Schweigens bemerkt. In Paris wollten die Legitimisten darin eine Bestätigung der Behauptung erblicken, jene Entfangungs-Urkunde, die wir damals gebracht, sei unecht gewesen.

Breslau, 24. Juni. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: auf dem Wege von hier über Schwittsch nach Lastowitz von einem Wagen ein Korbchen mit 12 Weinstöckchen-Unterjassen von polirtem Kirschbaumholz und zwei neuen silbernen Champagner-Halter.

77 Personen, als gestorben polizeilich gemeldet worden. Hiervon starben: Im allgemeinen Kranken-Hospital 6, im Hospital der Elisabethinerinnen — im Hospital der barmherzigen Brüder 1 und in der Gefangenen-Kronen-Anstalt — Person.

Wofen, 23. Juni. [Zum Wollmarkt.] Von den auf dem hiesigen Wollmarkt zum Verkauf gestellten circa 13,500 Centner Wollen sind 9873 Centner mit der Eisenbahn spedirt worden, und zwar nach Berlin 4976 Centner, Glogau 2559 Ctr., Breslau 1799 Ctr., Rawitsch 372 Ctr., Stettin 108 Ctr., Wronke und Landsberg 57 Ctr.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten. Paris, 23. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Die 3proz. begann zu 68, 80, stieg auf 68, 85, fiel sodann auf 68, 75 und schloß in fester Haltung aber unbelebt zur Notiz. Das Wetter ist schön.

London, 23. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Der gestrige Wechselkurs auf Wien war 13 fl. 5 kr., auf Hamburg 13 fl. 5 kr. Sch. Der erscheinende Bankausweis ergibt einen Noten-Umlauf von 20,826,928 Pfd. und einen Metallvorrath von 16,498,501 Pfd.

Hamburg, 23. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Für österreichische Effekten flauere Stimmung. Schluss-Course: National-Anleihe 60%, Oester. Kreditaktien 71%, Vereinskant 98%, Norddeutsche Bank 83.

Berlin, 23. Juni. Für alle nicht ausschließlich der dauernden Gelddange dienenden Effekten war die heutige Börse noch stiller als die der letzten Tage. Zu der Geschäftslosigkeit gesellte sich heute aber noch, namentlich für österreichische Speculationspapiere, eine große Mattigkeit.

Bei österreichischem Kredit war während der ganzen Börse 1/2 billiger als gestern am Schlusse mit 72 1/2 anzukommen. Der wiener Cours drückte dann auf 72 1/2, mozu Abgeber blieben. Der Umsatz war außerordentlich beschränkt und begründete die geringe Geschäftsleistung.

Paris, 23. Juni. Abendbörse: fest. National-Anleihe 79, 20, Credit-Aktien 187, 20, Nordbahn —, Französi. Oesterreich. Staatsbahn —, Neue Lotterie-Anleihe —, Rente 68, 80.

Frankfurt a. M., 23. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Oesterreichische Fonds und Aktien in Folge ungünstigerer wiener Valutennotirungen matter. Schluss-Course: Ludwigshafen-Verbach 126 1/2, Wiener Wechsel 91, Darmstädter Bank-Aktien 167 1/2, Darmstädter Zettelbank 231 1/2.

Berlin, 23. Juni. Für alle nicht ausschließlich der dauernden Gelddange dienenden Effekten war die heutige Börse noch stiller als die der letzten Tage. Zu der Geschäftslosigkeit gesellte sich heute aber noch, namentlich für österreichische Speculationspapiere, eine große Mattigkeit.

Breslau, 23. Juni. Weizen loco 70-81 Thlr. pr. 200Pfd. — Roggen loco 48 1/2-49 1/2 Thlr. pr. 200Pfd. bez., Juni 48 1/2-1/2 Thlr. bez. und Gld., 48 1/2 Thlr. Br., Juni-Juli 48 1/2-1/2 Thlr. bez. und Gld., 48 1/2 Thlr. Br., Juli-August 48 1/2-1/2 Thlr. bez. und Gld., 48 1/2 Thlr. Br., August-September 48 1/2-1/2 Thlr. bez. und Br., 48 1/2 Thlr. Gld., September-Oktober 48 1/2-1/2 Thlr. bez. und Gld., Oktober-November 48 1/2-1/2 Thlr. bez.

Gerste, große und kleine 38-44 Thlr. pr. 1750Pfd. Hafer, Vierung vr. Juni-Juli und Juli-August 26 1/2 Thlr. Br., September-Oktober 25 1/2 Thlr. Br., Oktober-Novbr. 25 Thlr.

Berliner Börse vom 23. Juni 1860. Fonds- und Geld-Courae. Freiw. Staats-Anleihe 4 1/2 99 1/2 G. Staats-Anl. von 1850 82, 54, 66, 57, 44, 99 1/2 bz.

Preuss. und ausl. Bank-Actien. Berl. K.-Vereinf 5 1/2 117 bz. u. G. Berl. Hand.-Ges. 5 1/2 77 G. Braunsch.-Bank 4 1/2 67 1/2 G.

Wochen-Courae. Amsterdam 12 K. 141 1/2 bz. dito 12 K. 140 1/2 bz. Hamburg 12 K. 150 1/2 G.

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz. Frankenstein. Weizen 83-86 Egr., Roggen 53-58 Egr., Gerste 43 bis 47 Egr., Hafer 30-33 Egr., Erbsen — Egr.

Theater-Repertoire. Montag, den 25. Juni. (Gewöhnliche Preise.) Erstes Gastspiel des königl. Hofschaupielers Herrn Ludwig Desfoir.

Verantwortlicher Redacteur: R. Wirner in Breslau. Druck von Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.